

Laurencin. In einer Vitrine daneben wonnige Bronzetierchen der Renée Sintenis.

Aus der Macke-Ausstellung hat die Galerie ein charakteristisches Parkbild angekauft. Mackes meisterliches Porträt von Franz Marc hat die Witwe des Künstlers geschenkt. Im Heckel-Saal ist ein grosser Porträtkopf hinzugekommen.

Im Stockwerk darunter ist jetzt ein Corinth-Raum eingerichtet, wiederum Leihgaben. Ein Strömen sinnlicher Farbe empfängt uns. Nebenan ward ein Kabinett mit Zeichnungen von Zille gefüllt — Kunde vom Besten, was Zille vermag.“

Am Lehrter Bahnhof sind in diesem Sommer der Verein Berliner Künstler, die Freie Sezession und die November-Gruppe friedlich vereinigt. Die Sezession zeigt neue Arbeiten der Franzosen (sie wirkten wie die erste Schweizer Schokolade nach dem Kriege), so dass mit der Munch-Ausstellung bei Cassirer, der Ausstellung der Italiener und Holländer im Kronprinzenpalais und einiger anderer Ausländer im „Sturm“ die Blockade gebrochen ist. — Leider fehlen Kokoschka und einige Brückenmaler, sonst würden der Freie Sezession und die November-Gruppe ein übersichtlicher Ausdruck der deutschen Kunst von heute sein. In Potsdam, im Orangeriegebäude von Sanssouci aber, sind die in Berlin fehlenden Brückenmaler usw. zu sehen, während Klee z. B. und Feininger fehlen. Beide Ausstellungen ergänzen sich also aufs beste. Die Potsdamer Ausstellung, von Erich Hancke und Ferd. Moeller, über der Karl Schefflers Geist schwebte, prachtvoll zusammengebracht und gehängt, zeigt dabei schwer zugängliche Meisterwerke aus Privatbesitz der „klassisch gewordenen“ deutschen Malerei des 19. Jahrhunderts. K.

Berlin W 35
Blumeshof 9

F. A. Kurfürst 9438
9—4

Blumenreich

*erbittet Angebote erstrangiger
alter und moderner Meister,
auch großer Objekte*

*ladet ein zur Besichtigung
ausgewählter Arbeiten alter
und moderner Meister*

An- und Verkaufsvermittlung wird diskret behandelt und gern honoriert